



## Zentralbibliothek Zürich: täglicher Besuch von Enzler.

Die Zentralbibliothek Zürich verlangt ein umfassendes Know-how für eine perfekte Reinigung. Für Enzler kein Problem.

Nicht nur die Lage mitten in der Zürcher City am Predigerplatz ist beeindruckend, auch die Kennzahlen sind es: 4,7 Millionen Sammelgegenstände machen den Bestand der Zentralbibliothek Zürich (ZB) aus. Was nicht alle wissen: Als Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek ist sie eine öffentliche wissenschaftliche Allgemeinbibliothek, die der Informationsvermittlung und den Bedürfnissen von Lehre und Forschung dient.

aus. Das hinterlässt deutliche Gebrauchsspuren in Form von Gummistriemen, so dass die Böden jeden Abend in sehr aufwändiger Arbeit mittels Sprayreinigung behandelt werden. So lange, bis keine Spuren mehr vorhanden sind. Damit niemand gestört wird, ist der Leseaal erst ab 20 Uhr für die Reinigungsequipe zugänglich. Im 2. OG sind das 1023 m<sup>2</sup>, im 3. OG nochmals 380 m<sup>2</sup>, macht total gut 1400 m<sup>2</sup>. Dazu kommen Tischchen mit



In der ZB findet man neben unzähligen Büchern auch bedeutende Spezialsammlungen (Grafik, Handschriften, geografische Karten, Notendrucke, alte Drucke usw.) und umfassende Kataloge. Immer wichtiger werden die elektronischen Publikationen wie Datenbanken, Zeitschriften und Dissertationen, auf die man von modernsten PC-Stationen aus Zugriff hat.

### ZB auf Hochglanz.

Über 200 Mitarbeitende der ZB schauen dafür, dass Tag für Tag alles tiptopp läuft. Und knapp zwei Dutzend Mitarbeitende von Enzler sorgen seit 10 Jahren dafür, dass Abend für Abend alles sauber und gepflegt wird.



Die Aufgabe ist anspruchsvoll. Denn allein auf den grossflächigen Linoleumböden gehen pro Tag ca. 4000 Personen ein und

beigem Linoleum, die nach einer intensiven Nutzung auch eine entsprechend intensive Pflege brauchen. Ebenso die sehr grossen WC-Anlagen und der gesamte Garderobenbereich, dessen Reinigung vor allem bei Wind und Wetter sehr aufwändig ist.



### Generalreinigung im Sommer.

Im Sommer ist die ZB wegen Revision jeweils 2 Wochen geschlossen. Eine gute Gelegenheit für die jährliche Generalreinigung! Da wird alles auf Hochglanz poliert! Alle noch so kleinen Rückstände müssen verschwinden. Die gesamten Glasflächen werden von der Fassade aus mit Hilfe des



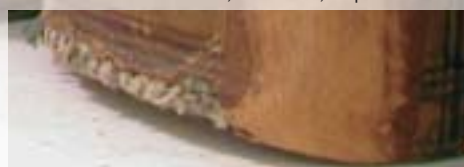
«Skyworkers» (Fahrzeug mit bis 23 m hoch ausfahrbarem Teleskop mit Arbeitskorb) bearbeitet! Die Linoleumtreppen und Glasgeländer werden alle von Hand gereinigt. Selbst die Abluftschlitze sind nach der Generalreinigung wieder total herausgeputzt. Nicht zu vergessen ist auch der riesige Keller mit dem Archiv: Einmal pro Monat – jeweils an einem Samstag – reinigt Enzler dort den Boden, selbstverständlich auch zwischen den grossen Schieberegalen.

Das Hausmeisterduo Herr Karl «Carlo» Weibel und Herr Dieter Schradt von der ZB sind sehr zufrieden mit Enzler. Karl Weibel: «Wir sind echte «Tüpflichysser» und nehmen es penibel genau. Die Anforderungen an die Reinigung sind also sehr hoch.



Trotzdem können wir Enzler seit langem nur loben. Nicht nur für die professionelle Arbeit, sondern auch für das offene und sehr gute Verhältnis.»

Photos: Meier, Moerkerk, Reprostelle ZB.



## Editorial

Sehr geehrte GeschäftspartnerInnen

Diesen Sommer war es endlich so weit. Die Reinigungsbranche hat nach siebenjährigen Verhandlungen einen allgemein verbindlichen Gesamtarbeitsvertrag für die deutsche Schweiz erhalten. Ich war selbst an den Verhandlungen beteiligt und bin überzeugt, dass dieser Schritt für unsere Branche Vorteile bringt. Obwohl sich unsere Dienstleistungen durch den Lohnanstieg des Reinigungspersonals leicht verteuern werden, glaube ich, dass auch unsere Kunden längerfristig davon profitieren werden. Durch den GAV wird unsere Branche für gute Arbeitskräfte wieder attraktiver und wir werden im Personalwettbewerb mit anderen Branchen besser beurteilt.

Die Branche und vor allem die Arbeitgeber sind nun auch gefordert. Es stehen Mittel und Programme zur Verfügung unser Personal zu schulen, zu fördern und die Branche professioneller werden zu lassen.

Der Schweizer Markt für die Gebäudereinigung hat noch viel Potenzial, da die Outsourcingrate bei uns im Vergleich zu unseren Nachbarn in der EU viel tiefer ist. Diesen Markt der heutigen Eigenreinigung können wir nur öffnen, wenn unsere potenziellen Kunden Vertrauen in die Professionalität unserer gesamten Branche haben.

Als Enzler Reinigungen AG möchten wir an dieser Marktöffnung teilnehmen und werden weiterhin alles unternehmen, um mit den besten Leuten unserer Branche Ihnen eine professionelle Dienstleistung anzubieten.

Mit freundlichen Grüssen

Karl Enzler  
VR-Präsident

# Schwimmbadreinigung in Dornach.

Enzler sorgt dafür, dass man sauber planschen und schwimmen kann.

Bevor man zu Saisonbeginn Wasser in ein Schwimmbecken einlassen kann, muss man zuerst einmal Wasser ablassen. Und dann mehrere hundert Kilo Schlamm und Schmutz herausnehmen, die sich dort im Winter angesammelt haben. Erst dann

kann die eigentliche Reinigung beginnen. Auch dieses Jahr hat Enzler das Schwimmbad von Dornach SO von Grund auf gereinigt. Nachdem der grösste Dreck entsorgt ist, wird das ganze Bassin mit Hochdruck gereinigt. Danach kommt eine schonende



Behandlung mit einem geeigneten Mittel, das in einem weiteren Arbeitsgang – teils von Hand – sorgfältig abgewaschen werden muss. So bleibt die farbige Beschichtung des Schwimmbeckens intakt.

Ebenfalls gereinigt wird das unsichtbare, unterirdische Ausgleichsbecken, das jeweils stark verschmutzt ist.

Zwei Reinigungsspezialisten von Enzler sind in Dornach während ca. 1 Woche beschäftigt, bis das gesamte Schwimmbad inkl. Duschen, Umkleidekabinen, Tischtennistisch und Dachterrasse tipp-



topp sauber ist. Dann kann das Bassin mit frischem Wasser aufgefüllt werden. Und nach ca. 14 Tagen freuen sich Gross und Klein,

dass sie zur Saisoneroöffnung in einem sauberen und klaren Bassin planschen und schwimmen können. ▶

## Enzler ganz persönlich.

News von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



**Bruno Dürig,**  
Fachdiplom zum eidg. dipl. Gebäudereiniger in der Filiale St. Gallen.

Herr Dürig ist seit bald 4 Jahren bei Enzler tätig, als Abteilungsleiter Unterhaltsreinigung für die gesamte Ostschweiz. Wir gratulieren ihm sehr herzlich zu seinem eidgenössischen Diplom!



**Ana Pranjic,**  
Abschnittchefin in der Filiale St. Gallen.

Frau Pranjic war früher Reinigerin bei Enzler und ist intern aufgestiegen. Sie ist verantwortlich für die Morgenobjekte im Grossraum St. Gallen.



**Peter Ehrat,**  
Betriebsleiter der Bau-, Fassaden- und Spezialreinigung in der Niederlassung Zürich-Oerlikon.

Herr Ehrat ist ein gestandener Baufachmann mit grosser Erfahrung. Die Hauptaufgaben des Vaters von 3 Kindern sind der Verkauf, die Kundenbetreuung, das Offertwesen und die Führung der Filiale Oerlikon mit 20 bis 25 Mitarbeitenden. Seit März 2004 ist er verantwortlich für den Grossraum Zürich bis nach Winterthur und in den Aargau.



**Marianne Sicher,**  
Abteilungsleiterin Unterhaltsreinigung rechtes Zürichseeufer.

Frau Sicher ist seit September 2003 als Abteilungsleiterin bei Enzler. Ihr ist der persönliche Kontakt zu den Kunden sehr wichtig. Sie ist verantwortlich für Objekte von Zürich bis nach Stäfa.



**Martin Miescher,**  
Abteilungsleiter Unterhaltsreinigung Winterthur.

Herr Miescher war als Supervisor/Disponent bei einer anderen grossen Reinigungsfirma für die Reinigung am Flughafen und von Flugzeugen verantwortlich. Seit Anfang Jahr ist er verantwortlich für Objekte im Raum Winterthur. In seiner Freizeit ist er gerne in Europa unterwegs oder tankt beim Wandern Energie.



**Ivana Buzek,**  
Abteilungsleiterin Unterhaltsreinigung Basel.

Sie ist bereits seit 1996 bei Enzler. Ihr Karriereweg führte von der Reinigerin über die Objektchefin zur Abschnittchefin. Während der letzten 2 Jahre war sie als Administrationsmitarbeiterin tätig. Seit September 2004 betreut Frau Buzek nun als Abteilungsleiterin unsere Kundinnen und Kunden in der Region Basel. ▶

## Ferien? Aber nicht bei Enzler!

Während der Ferienzeit rekrutiert Enzler 700 Mitarbeitende als Ferienablösungen.

Wenn der Grossteil der Schweizer Bevölkerung mit viel Vorfreude seine Sommerferien plant, ist Enzler bereits mit Hochdruck daran, die Ferienablösungen für diese wichtige Zeit zu organisieren.

Unsere Serviceleistungen müssen das ganze Jahr in einer Topqualität angeboten werden, von einem Sommerloch kann keine Rede sein. Gerade in der Reinigungsbranche arbeiten aber überdurchschnittlich viele Personen, die mit ihren Familien nur in den offiziellen Sommerferien verreisen können.

Mit anderen Worten: Um das Angebot auch während der Schulferien garantieren zu können, müssen bei Enzler innerhalb von sehr kurzer Zeit sage und schreibe 700 Mitarbeitende rekrutiert werden – das entspricht ca. 1/3 der Belegschaft! Wie geht das? Wie organisiert man das? Wie klappt das?

Dank unserer Erfahrung können wir beruhigt sagen, dass wir diese Herausforderung für unsere Kunden jedes Jahr gerne annehmen. Die wichtigsten Personalvermittler sind dabei unsere bestehenden Mitarbeitenden, die uns ihre Kolleginnen

und Kollegen für durchschnittlich 4 Wochen vermitteln. Das deckt 50% des Bedarfs. Weitere 50% rekrutieren wir über Mailings an ehemalige Ferienablösungen und via Spontanbewerbungen.

Natürlich werden diese Mitarbeitenden sehr seriös geschult. Am wirksamsten ist dabei das «Götti-Prinzip»: Das neue Team begleitet während 2 bis 3 Tagen das bestehende Team und lernt so die Eigenheiten und Kniffe am besten kennen. Selbstverständlich wird das Ferienablöse-Team durch den Objekt- bzw. Abschnittchef von Enzler intensiv betreut, die Arbeit wird genauestens kontrolliert. Auch administrativ hat alles seine Ordnung: Das Arbeits- und Wirtschaftsamt (AWA) stellt seit kurzem ein geniales Tool für die Arbeitsbewilligungen online zur Verfügung. Die speditive und unkomplizierte Abwicklung verdient Applaus! Zudem erhalten alle Hilfskräfte – nach der Prüfung des Strafregisterauszugs – einen schriftlichen Arbeitsvertrag von Enzler. So haben auch die Kunden die Sicherheit, dass sie den Ferienablösungen voll vertrauen können. ▶





## High Clean für High Tech.

**Endress + Hauser Flowtec AG ist weltweit führend in der industriellen Durchfluss-Messtechnik. Die Anforderungen an Enzler sind entsprechend hoch.**

Innerhalb von 25 Jahren hat sich die Firma Endress + Hauser Flowtec AG in Reinach BL einen internationalen Spitzenplatz im Markt für industrielle Durchfluss-Messtechnik erarbeitet. Mit führender Technologie und Innovationen werden immer wieder neue Lösungen eingeführt.

wir diese anspruchsvollen Arbeiten schon seit bald 2 Jahren für Endress + Hauser Flowtec AG ausführen dürfen.

Die Dimensionen sind enorm: Anfänglich waren über 14 000 m<sup>2</sup> zu reinigen, mittlerweile sind es noch viel mehr geworden. Der Auftragsumfang umfasst die Unter-

### Wichtiges über Endress + Hauser:

<b>Zielmärkte:</b>	Chemie, Wasser, Abwasser, Lebensmittel, Pharmazie, Energieerzeugung, Papier
<b>Produkte / Dienstleistungen:</b>	Magnetisch-induktive Durchflussmessgeräte Wirbel-Durchflussmessgeräte (Vortex) Coriolis-Durchflussmessgeräte Ultraschall-Durchflussmessgeräte Test- und Simulationsgeräte Applikations Support Tools Kalibrierservice
<b>Beschäftigte:</b>	Über 800
<b>Produktionsstandorte:</b>	Aurangabad, Indien Cernay, Frankreich Greenwood, USA Reinach, Schweiz Suzhou, China

Strengste Anforderungen an Sicherheit und Hygiene, gepaart mit höchsten Ansprüchen an die Qualität, machen Endress + Hauser Flowtec AG zu einem der am meisten zertifizierten Betriebe innerhalb der Firmengruppe. Produktion und Produkte müssen selbst die härtesten Anforderungen der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA erfüllen. Entsprechend hoch sind auch die Anforderungen an die Reinigung. Und entsprechend stolz sind wir von Enzler, dass



haltsreinigung mit Kehr- und Saugmaschinen. Abend für Abend reinigen die Mitarbeitenden von Enzler in Reinach BL sämtliche Büroräumlichkeiten, alle sanitären Anlagen, die Pausenzonen und die gesamte Produktionsfläche!

Besonders delikat ist die antistatische Abteilung. Die Geräte dort sind so präzise und hochsensibel, dass schon minimale elektrostatische Spannungen – die bereits entstehen, wenn man mit einem Reinigungswagen vorbeigeht – eine ganze Produktion unbrauchbar machen können. Auf die gestellten Anforderungen gehen wir äusserst gewissenhaft ein. Die begehrten Zonen sind klar definiert und gekennzeichnet. Für die Reinigung dieser Abteilung mussten sogar spezielle Wagen konzipiert und produziert werden, es kommen darüber hinaus vor allem spezielle Mittel zum Einsatz. Alles muss geerdet sein, sogar die Schuhe des Personals! Wie Sie sehen, hat also nicht nur High Tech viel mit Innovation zu tun, sondern auch die Reinigung von Enzler. ▶

## Der neue GAV: Eine saubere Lösung für Kunden, Arbeitgeber und Personal.

**Auf den neuen GAV für das Reinigungsgewerbe darf die Branche zu Recht stolz sein.**

Enzler hatte in der Branche und bei den Kunden schon immer einen guten Ruf für überdurchschnittliche Löhne und faire Sozialleistungen für die Mitarbeitenden. Trotzdem: Die Ausarbeitung eines allgemein verbindlichen Gesamtarbeitsvertrages (GAV) lag uns schon seit Jahren am Herzen.

die Vereinbarungen bezüglich Mindestlöhne, Arbeitszeitregelung, Lohnfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft halten müssen. Dadurch kann die Personal- und Reinigungsqualität gesteigert werden, was nicht nur vom Personal, sondern insbesondere auch von den Kunden geschätzt wird.

### Gesamtarbeitsvertrag

#### Reinigungsbranche



**gültig ab 1. Juli 2004**

Wir freuen uns sehr, dass der Durchbruch jetzt geschafft ist! Nach mehrjährigen intensiven Verhandlungen konnte der erste GAV für die Deutschschweiz diesen Sommer mit der Bewilligung durch den Bundesrat unter Dach und Fach gebracht werden – wahrlich ein Meilenstein für die gesamte Reinigungsbranche! Er betrifft mehrere hundert Reinigungsfirmen mit über 50 000 Beschäftigten. Der GAV wird zweifellos einen äusserst positiven Effekt für die Reinigungsbranche haben. So werden sich in Zukunft sämtliche Reinigungsfirmen mit über 600 Stellenprozenten an

Auf einige Punkte soll hier noch etwas konkreter eingegangen werden: Der GAV wird zu einer Imageverbesserung der Reinigungsbranche führen. Er sichert zudem die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Firmen gegenüber der ausländischen Billigkonkurrenz (Stichwort «Personenfreizügigkeit mit der EU»). Ein wichtiges Thema sind in dieser Beziehung die Mindestlöhne, die auf CHF 3000 bis CHF 4500 brutto pro Monat (je nach Qualifikation und Dienstalter) definiert wurden. Die wöchentliche Arbeitszeit betrug bisher 44 Stunden. Mit dem neuen GAV wurde das Pensum auf 43 Std., ab 2005 sogar auf 42 Std. pro Woche festgelegt. Und schliesslich sieht der neue GAV – wichtig für alle Frauen und Familien – einen 16-wöchigen Mutterschaftsurlaub vor. Diese Verbesserungen haben verständlicherweise Auswirkungen auf die Personalkosten und bringen es mit sich, dass praktisch die gesamte Reinigungsbranche nicht darum herumkommt, die Preise anzupassen.

Enzler ist überzeugt, dass der neue GAV zu einer Professionalisierung in der Reinigungsbranche führen wird. Und das kommt letztlich allen zugute! ▶

## Enzler schenkt reinen Wein ein.

**Enzler einmal anders: 3 Kadermitarbeiter hinter der Theke.**

Am 4. Juni 2004 fand das Personal-fest der Spital Thurgau AG im Eisenwerk Frauenfeld statt. 3 Kaderleute von Enzler haben beim Aufbau und hinter der Theke kräftig mitgeholfen. Das war ein kleines Dankeschön für die sehr gute Kundenbeziehung. Und ein weiterer Beweis dafür, dass sich Enzler immer auch als Teil des auftraggebenden Unternehmens sieht. ▶



# Giovanni Capuano: herzlichen Glückwunsch!

Herr Giovanni Capuano sorgt für den Durchblick. Das wissen viele unserer Abonnementskunden, die über Jahre von Herrn Capuano bedient wurden. Er flitzt seit 30 Jahren mit seinem Motorino kreuz und quer durch Zürich und Umgebung und sorgt als routinierter Fensterreiniger dafür, dass unsere Kunden immer eine ungetrübte Aussicht haben.

Herr Capuano kam vor mehr als 30 Jahren aus der Toscana in die Schweiz, gründete hier seine Familie und blieb dem Land seither treu. Am 5. August 1974 trat Herr Capuano als junger Reinigungsmitarbeiter in unsere Firma ein. Im Laufe der Jahre

und mit zunehmender Erfahrung entwickelte er sich zu einem flinken und begabten Fensterreiniger, für den keine Aufgabe zu schwierig ist. Die Verkehrstücken der Stadt Zürich kennt er mittlerweile und ist deshalb am liebsten mit dem Töffli unterwegs. Bescheidenheit und Diskretion gehören zu Herrn Capuanos Charakter. Ohne Aufheben erledigt er seine Aufgabe und viele Kunden merken nur an den sauberen Scheiben, dass Herr Capuano hier war. Als seine Familie vor einigen Jahren wieder nach Italien zurückkehrte, blieb Herr Capuano hier. Seither fährt er jeden Freitagabend mit dem

Zug in seine Heimat und erscheint jeweils am Montagmorgen pünktlich wieder zur Arbeit in Zürich.

Am 21.8.2004 feierte Herr Capuano sein 30-jähriges Firmenjubiläum. Im Namen der ganzen Firma danken wir Herrn Capuano für die lange und gute Zusammenarbeit und für seine Treue. Obwohl sich Herr Capuano in der Schweiz und in unserer Firma offenbar wohl fühlt, schlägt sein Herz doch für Italien und natürlich für seine Familie. Es zieht ihn Ende 2005 wieder zurück in seine Heimat. Einerseits bedauern wir dies jetzt schon. Andererseits gönnen wir ihm nach all den Jahren der Arbeit



und der Trennung von Familie und Heimat den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Herrn Capuano für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit. ▶

## Weitere Jubilare sind:

Jeannette Dennis-Enzler	25-jähriges Jubiläum im Juli
Salvatore Scarvaglieri	25-jähriges Jubiläum im Juli
Mercedes Ares	25-jähriges Jubiläum im November
Marcel Schmitt	25-jähriges Jubiläum im Mai
Dusan Zagaranovic	20-jähriges Jubiläum im Februar

## Volleyballplauschturnier 2004 Kantonsspital Frauenfeld.



Am 25. Juni 2004 haben sich die volleybegeisterten trainierten und untrainierten Angestellten des Kantonsspitals Frauenfeld zum jährlichen Turnier in der Turnhalle der Kantonsschule getroffen. Wir von der Enzler Hospital + Lab AG meldeten uns auch wieder an, da es doch galt, den Titel vom letzten Jahr zu verteidigen. Am Anfang mussten alle Mannschaften zuerst die Gruppenspiele bestreiten, wo man sich dann für die entsprechenden Finalrunden qualifizieren konnte. Mit unserer Mannschaft, welche dieses Jahr durch Karl Enzler wesentlich verstärkt wurde, gewannen wir alle Gruppenspiele und konnten uns deshalb wieder Chancen für den Gewinn des Turniers ausrechnen. Die ausgetragenen Finalrundenspiele waren intensiv und spannend.

Leider verloren wir durch unsere Unaufmerksamkeit einen Match und mussten deshalb unsere Titelchancen begraben. Wie das Leben jedoch so spielt, verlor die stärkste Mannschaft überraschenderweise auch noch ein Spiel. Auf Grund der besseren Punktwertung konnten wir deshalb dieses Turnier wieder gewinnen. Der Wanderpokal und ein Essengutschein für die ganze Mannschaft waren der Lohn.

Ein herzliches Dankeschön dem Kantonsspital Frauenfeld und im Besonderen der Küche, welche alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das beste gepflegt haben. Wir freuen uns, wenn nächstes Jahr wieder ein Turnier stattfinden würde, um uns einen noch grösseren Muskelkater holen zu können. ▶

## Es fegt in Winterthur.

### Enzler wirbt auf dem Inner-City-Cleaner der Stadtverwaltung Winterthur.

Oft hört man von Schweizern und Gästen aus dem Ausland: «Die Schweiz ist ein sehr sauberes Land.» Wenn man über diesen Satz einmal nachdenkt, merkt man schnell, dass eigentlich kein Land einfach sauber ist. Sondern dass es die Menschen sind, die ein Land oder eine Stadt oder eine Strasse oder ein Haus aktiv sauber halten. Und darin sind wir in der Schweiz tatsächlich nach wie vor kleine Weltmeister.

Einen schönen Beitrag dazu leisten sicher auch die über 2000 Reinigungsprofis von Enzler in der Unterhalts-, der Industrie-, der Bau- und Spezial-, der Fassaden- und der Spitalreinigung. Aber auch die Spezialisten der verschiedenen Verwaltungen in der ganzen Schweiz verrichten natürlich eine grossartige Arbeit!

Zu ihnen gehören auch die Mitarbeiten-

den der Stadtverwaltung Winterthur. Dank ihnen und ihrem Maschinenpark sind zum Beispiel all die Strassen, Plätze und Parks sauber. Mit einem ganz besonderen Vehikel sorgen sie für Sauberkeit auf Trottoirs, in Gassen und Quartierstrassen: mit dem neuen Inner-City-Cleaner ICC 1D.

Enzler hat nach einem Angebot aus Winterthur schnell gemerkt, dass sich dieser Reinigungswagen vorzüglich als Werbefläche eignet! Und so trägt denn der ICC 1D jeweils von Montag bis Freitag während ca. 2100 Stunden pro Jahr die Botschaft «Wir halten die Stadt sauber» mit unserem Logo, unserer Internetadresse und unserer Winterthurer Telefonnummer durch die ganze Stadt. Man hört, er sei schon so bekannt, der er quasi bereits zum Stadtbild gehört.



Uns soll's recht sein. Denn was kann man mit Werbung mehr erreichen? ▶

## Niederlassungen

			Telefon	Fax
<b>Hauptsitz</b>	Edenstr. 20	8027 Zürich	0 444 555 555	0 444 555 566
<b>Zürich-Oerlikon</b>	Schärenmoosstr. 105	8052 Zürich	043 299 70 99	043 299 70 90
<b>Winterthur</b>	Bürglistr. 29	8400 Winterthur	052 224 66 66	052 224 66 67
<b>St. Gallen</b>	Lerchentalstr. 27	9016 St. Gallen	071 280 00 77	071 280 00 75
<b>Basel</b>	Gilgenbergerstr. 7	4053 Basel	061 333 03 90	061 333 03 93
<b>Pratteln</b>	Kunimatweg 10	4133 Pratteln	061 827 30 30	061 827 30 33
<b>Baden-Dättwil</b>	Täferstr. 3	5404 Baden-Dättwil	056 444 0 888	056 444 0 889

www.enzler.com

## IMPRESSUM

Herausgeber:	Enzler Reinigungen AG Postfach, 8027 Zürich U. Bühlmann
Konzept / Gesamtverantwortung:	Enzler Reinigungen AG u. buehlmann@enzler.com
Gestaltung / Prepress Redaktion / Text	Altamont prepress ag Christoph Bohn Creative Consulting, 8037 Zürich